

Einheit und Integration

Veranstaltungen des Kulturforums – Plädoyer für Kulturbeirat

Wiesloch. (oé) Der friedliche Umbruch in der DDR und der Fall der Mauer jähren sich dieser Tage zum 25. Mal. Kulturforum und Evangelische Erwachsenenbildung (EEB) wollen diesen historischen Ereignissen eine spezielle Veranstaltung widmen: Für Dienstag, 18. November, haben sie zwei Zeugen der demokratischen Revolution nach Wiesloch eingeladen: den damaligen Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD), Prof. Klaus Engelhardt, und Stephan Hilsberg, Mitbegründer der damals neu gegründeten Sozialdemokratischen Partei in der DDR (SDP). Beide haben seinerzeit die Geschehnisse unmittelbar miterlebt, waren selbst Akteure und standen „mitten in den Konflikten“, wie Gert Weisskirchen erläutert, der zusammen mit Doris Eckel-Weingärtner (EEB) die Veranstaltung moderieren wird (18. November, 19.30 Uhr, Kulturhaus).

Das Thema lautet: „November 1989 – Aufbruch in ein neues Land?“ Weisskirchen erinnert an das Motto der „Bitterfelder Konferenz“, zu der Kulturschaffende wenige Monate nach dem Fall der Mauer eingeladen hatten: „So viel Anfang war nie.“ Damals seien Hoffnungen aufgekeimt: auf eine erneuerte Kirche; ein vereintes Europa; eine stärkere Demokratie; eine lebendige Zivilgesellschaft. „Wir wollen reflektieren, was damals als Aufbruch zu etwas völlig Neuem empfunden wurde, und eine Bilanz ziehen: Was ist daraus geworden.“

Ebenfalls im November findet das Finale des Integrationsprojekts „Wiesloch ist bunt und vielfältig – wir sind Wieslocher“ statt, welches das Kulturforum vor zwei Jahren gestartet hat. Im Rah-

men des Projekts, das von der Baden-Württemberg-Stiftung und dem Integrationsministerium gefördert wurde, sollten Kinder und Jugendliche in Wiesloch ihre eigene Herkunft und Geschichte entdecken, Vorurteile abbauen und Empathie entwickeln lernen. Dazu fanden zahlreiche Aktionen statt, auf die bei der Abschlussveranstaltung am Sonntag, 23. November, 17 Uhr, in der Volksbank Wiesloch zurückgeblickt werden soll. So werden bei der Abschlussveranstaltung ein Kochbuch, Lernbücher und Bilder des Mal-Workshops ausgestellt. Geplant sind außerdem Rap- und Tanzvorführungen sowie Auftritte von Schulband und Schulchor. Ein Film dokumentiert die verschiedenen Stationen des Projekts. Prominente Gäste sind Baden-Württembergs Integrationsministerin Bilkay Öney, Landrat Stefan Dallinger und der SPD-Bundestagsabgeordnete Prof. Lars Castellucci.

In die Zukunft weist ein anderes Projekt des Kulturforums: die Einrichtung eines Kulturbeirats in Wiesloch. Das beratende Gremium soll sich aus Vertretern der kulturellen Vereine, Bürgern und Gemeinderatsmitgliedern zusammensetzen. In den Augen Dr. Peter Gebhardtts könnte es „ein entscheidendes Instrument für die Kulturförderung in Wiesloch werden“ und die „kulturellen Interessen der Bürgerschaft“ zum Ausdruck bringen. Gerade in der Vergangenheit hat es daran aus Sicht des Kulturforums gehapert, wie das Beispiel der Jugendarrestanstalt zeigte. Das Kulturforum schlägt dem Gemeinderat vor, ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten. „Wir sind gespannt auf die Antwort.“